



Regierungsgebäude
9102 Herisau
kantonsrat@ar.ch

Kommission Bau und Volkswirtschaft, 9102 Herisau

Büro des Kantonsrates
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Sabrina Baumgartner
Leiterin Parlamentsdienst
Tel. +41 71 353 62 58
Fax. +41 71 353 68 64
Sabrina.Baumgartner@ar.ch

Herisau, 15. Dezember 2020

**Motion der Kommission Bau und Volkswirtschaft:
Gesetzliche Grundlagen für verstärktes Engagement für energieeffiziente und emissions-
arme Mobilität**

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 56 Abs. 1 des Kantonsratsgesetzes (KRG; bGS 141.1) haben die Kommissionen das Recht, Motionen einzureichen. Durch eine erheblich erklärte Motion wird der Regierungsrat beauftragt, den Entwurf für den Erlass oder die Änderung von Gesetzen vorzulegen (Art. 58 Abs. 1 KRG).

Anlässlich der Beratung der Teilrevision des Energiegesetzes zur Einführung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) hat sich die Kommission auch mit dem Thema energieeffiziente Mobilität auseinandergesetzt. Denn die gesamtschweizerisch wichtigste Quelle von Treibhausgasemissionen ist der Verkehr: Rund ein Drittel der Treibhausgasemissionen in der Schweiz wird durch den Verkehr verursacht.

So forderten mehrere Vernehmlassungsteilnehmende basierend auf dem Beispiel des Kantons Aargau einen zusätzlichen Artikel im Energiegesetz mit folgender Formulierung: «Der Kanton kann zur Unterstützung der Ziele [...] Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verbesserung der CO₂-Bilanz in der Mobilität eigenständige rechtliche Grundlagen erlassen. Gegenstand der Regelungen sind insbesondere Massnahmen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Antriebssysteme und CO₂-arme Mobilität».

Im Weiteren werden im Klimabericht für den Kanton Appenzell Ausserrhoden vom 4. Juni 2020 die grössten Potenziale zum Klimaschutz identifiziert: «Die grössten Potenziale für einen verstärkten Klimaschutz liegen bei den Gebäudeemissionen (verstärkte Förderung von Heizungersatz und energetische Sanierungen der Gebäudehüllen), bei der verstärkten Vorbildwirkung des Kantons bei eigenen Gebäuden und bei der Mobilität



Appenzell Ausserrhoden

(Planungsgrundlagen für Ladeinfrastruktur E-Mobilität, Mobilitätskonzept). Mit den Mobilitätsmassnahmen wird die Umstellung auf alternative Antriebsformen (v.a. Elektro-Mobilität) unterstützt.

Das kantonale Energiekonzept 2017–2025 sieht im Schwerpunkt «Mobilität» bereits folgende vier Massnahmen vor: M1 Verkehrskonzept/Agglomerationsprogramme, M2 Elektromobilität, M3 Mobilitätsmanagement und M4 Vorbildwirkung Mobilität.

Die Kommission ist der Ansicht, dass das vielschichtige Thema Mobilität nicht allein im Energiegesetz umgesetzt werden kann. Sie hat daher an ihrer Sitzung vom 25. November 2020 beschlossen, eine Motion für ein verstärktes Engagement für eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität einzureichen.

B. Erwägungen

Die Handlungskompetenz für Massnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr liegt in erster Linie beim Bund. Dennoch kann der Kanton, wie im Klimabericht als prioritäre Massnahme aufgeführt, mit zusätzlichen Bemühungen eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität unterstützen. Zwei Massnahmen werden konkret genannt: eine kantonale Planungsgrundlage für die Ladeinfrastruktur E-Mobilität schaffen und ein Mobilitätskonzept erstellen (siehe Klimabericht vom 4. Juni 2020, Seite 13).

C. Antrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für ein verstärktes Engagement für eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität zu schaffen. Dies umfasst beispielsweise eine eigenständige rechtliche Grundlage für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verbesserung der CO₂-Bilanz in der Mobilität, sowie weitere Massnahmen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Antriebssysteme und CO₂-arme Mobilität. Dazu soll der Regierungsrat nicht nur das Energiegesetz, sondern auch die Anpassung von weiteren gesetzlichen Grundlagen prüfen.

Für die Kommission Bau und Volkswirtschaft

sign. Matthias Tischhauser

Matthias Tischhauser, Präsident